

Im Laufe der Zeit

1966 Die Brüder Otto und Dr. Bernd Braun gründen die B. Braun-Stiftung, um Krankenpflegepersonal und junge Ärzte und Ärztinnen in ihrer fachlichen Weiterbildung zu fördern. Das Gründungskapital beträgt 10.000 DM. Finanziert wird die Stiftung aus den Verkaufserlösen der seit 1962 bestehenden Fachzeitschrift „Die Schwester“, die sich als „Die Schwester/ Der Pfleger“ zur heute größten Pflegefachzeitschrift in Deutschland entwickelt hat.

1973 Die Stiftung übernimmt die Finanzierung des wissenschaftlichen Kasseler Symposiums. Begonnen 1958 als Weiterbildungsveranstaltung für Kunden.

1979 Familienmitglied Dr. Joachim Schnell wird Vorstandsmitglied und integriert die Forschungsförderung in den Stiftungszweck. Zu der ersten Fortbildung für Pflegende kommen Hunderte von Pflegenden auf Einladung der B. Braun-Stiftung nach Kassel. Die Fortbildung dient – als eine der größten Veranstaltungen – bis heute der beruflichen Qualifikation und dem Erfahrungsaustausch.

1990 Die Programmreihe Good-Clinical Practice-Workshop startet mit dem Thema „Einsatz hypertoner Lösungen“. Die Stiftung fördert mit dieser neuen Veranstaltungsreihe den wissenschaftlichen Dialog.

1995 Dr. Joachim Schnell übernimmt nach dem Tod von Dr. Bernd Braun den Vorsitz im Stiftungsvorstand.

2006 Die Stiftung eröffnet das berufsübergreifende Mentoringprogramm. Sie stellt jungen Führungskräften aus der Gesundheitswirtschaft für die Fortbildung erfahrene Mentor*innen aus einem anderen Berufsfeld zur Seite. Im Jahr 2010 wird die Programmreihe mit der Züricher Careum Stiftung auf die Schweiz ausgeweitet.

2008 Die B. Braun-Stiftung finanziert in Zusammenarbeit mit dem Commonwealth Fund aus den USA bis 2017 jährlich ein Harkness-Fellowship-Forschungsspendsium. Die Forschung soll auch dem deutschen Gesundheitswesen zugutekommen.

2009 Die B. Braun-Stiftung unterstützt das Pflege-Thermometer, eine Studienreihe des Deutschen Instituts für angewandte Pflegeforschung e. V. (dip). Die Studie untersucht alle zwei Jahre Aspekte zur Situation der Pflege in Deutschland.

2010 Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Michael Ungethüm wird Vorstandsvorsitzender der B. Braun-Stiftung.

2011 Die Stiftung erweitert ihr Portfolio um eine Seminarreihe: Die Initiative Expertise in Leadership vermittelt verantwortlich tätigem Krankenhauspersonal weitere Managementkompetenzen.

2012 Die Stiftung fördert weibliche Führungskräfte in Indien. Jährlich finanziert die Mumbai-Hilfe zwei Krankenschwestern ein Bachelor-Pflegestudium an der Frauenuniversität SNDT Women's College of Nursing in Mumbai.

2013 Kick-off für das Alumni-Stiftungsnetzwerk: Auf dem 12. Nationalen DRG-Forum findet das erste Alumni-Leadership-Seminar statt.

Führungswechsel: Uta Meurer legt die Geschäftsführung der Stiftung in die Hände von Prof. Dr. Alexander Schachtrupp. Der Chirurg ist im B. Braun Konzern verantwortlich für den Bereich Medical Scientific Affairs Corporate.

2014 Die Stiftung und die Gesundheitsökonomie: Sie finanziert ein Forschungsprojekt der Hochschule Neubrandenburg und begleitet die Diskussion über Methoden und Prozesse der Nutzenbewertung von Medizinprodukten.

2016 50 Jahre B. Braun-Stiftung. Ganz im Sinne der Gründerfamilie bereitet die B. Braun-Stiftung seit 50 Jahren den Weg für hochwertige Programme und Veranstaltungen, die sich flexibel den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen unseres sich ständig wandelnden Gesundheitswesens anpassen.

2018 40. Fortbildung für Pflegende in Kassel. Die Traditionsveranstaltung, einst gegründet, um ein niederschwelliges Fortbildungsangebot für Pflegende bereitzustellen, hat ihren Reiz nicht verloren. Seit 2020 wird die Fortbildung im Kongress Palais in Kassel und online angeboten mit insgesamt über 1000 Teilnehmenden.

2020 Prof. Dr. Oliver Schnell wird Vorstandsvorsitzender der B. Braun-Stiftung. Erstmals wird ein Schwerpunktthema in der Forschungsförderung ausgeschrieben, das von nun an jährlich vom Kuratorium entwickelt wird.

2021 MedTech vorn: Die B. Braun-Stiftung fördert mit dem 4C Accelerator ein Programm, das Medtech-Start-ups dabei unterstützt, ihre Ideen erfolgreich in den Markt zu bringen.

Seit 2021 fördert die Stiftung ein Forschungssemester der Medizinstudent*innen der Kassel School of Medicine.

2022 Dr. Thilo Brinkmann wird neuer Geschäftsführer der B. Braun-Stiftung zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Senior Vice President für das globale B2B-Geschäft des B. Braun-Konzerns. Brinkmann setzt neue Impulse u. a. mit Kooperationen mit der Deutschen Universitätsstiftung, den Lindauer Nobelpreisträgertagungen und der Unterstützung des Programms „Vielfalt stiften“ der Deutschen Stiftung Integration.

Das internationale „Ungethüm-Aesculap-Stipendium zur Förderung der Chirurgie und Medizintechnik“ eröffnet neue Möglichkeiten in der Förderung von Chirurg*innen, die sich für Medizintechnik interessieren und deutsche Operationsverfahren kennenlernen möchten.

2024 Die B. Braun-Stiftung ist „Wissenschaftsstiftung des Jahres“. Die Deutsche Universitätsstiftung und der Stifterverband begründeten die Auszeichnung damit, dass die B. Braun-Stiftung den Transfer von Wissenschaft in die Praxis konsequent fördert und Akteur*innen aus Medizin, Pflege und Management interprofessionell vernetzt.

2025 Personelle Veränderungen in den Gremien und den Programmleitungen spiegeln einen Generationenwechsel wider.

2026 Noch immer ist die Familie mit Prof. Dr. Oliver Schnell, Johanna Braun und Dr. Sebastian Braun-Lüdike im Vorstand vertreten und gewährleistet den Fortbestand der B. Braun-Stiftung.